

# GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



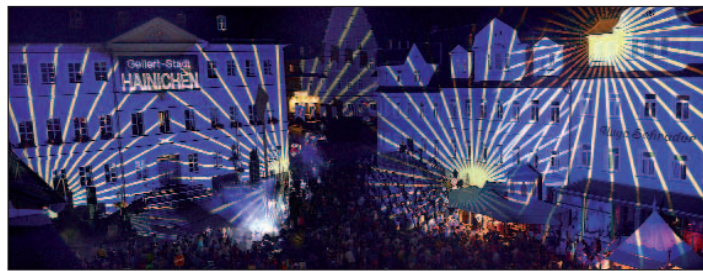
Jahrgang 25

Sonnabend, den 18. Juli 2015

Nummer 14

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte

## 300. Geburtstag Christian Fürchtegott Gellert



Bilder: Falk Bernhardt

Anzeige

**Die Schneider Gruppe**  
 Automobile nach Maß.

## ABWRACKPRÄMIE

Nur im Juli und August!

Beim Kauf eines Vorführwagens der Schneider Gruppe (ausgenommen Dacia) bekommen Sie eine Verschrottungsprämie von 2.500 Euro.

Für die Abwrackprämie kommen alle gebrauchten PKW's in Frage.

**2.500,- € geschenkt**  
 nur bis 31.08.2015 für Ihr Anfahrzug beim Kauf eines Vorführwagens (außer Dacia)

**DIE SCHNEIDER GRUPPE GMBH FIL. FRANKENBERG** An der Feuerwache 2 · 09669 Frankenberg · Tel.: 037206 / 859 0  
[www.dieschneidergruppe.de](http://www.dieschneidergruppe.de)

**Impressum:**

**HERAUSGEBER:** Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

**GESAMTHERSTELLUNG:** VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

**ERSCHEINUNGSWEISE:** 14-tägig, kostenlos an alle frei zugängigen Haushalte

## AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen,  
liebe Mitbürger,

das hinter uns liegende Festwochenende, anlässlich des 300. Geburtstags von Christian Fürchtegott Gellert, war sicher eines der größten Ereignisse unserer Stadtgeschichte in den letzten Jahrzehnten. Daher ist diese Ausgabe des Gellertstadt-Boten ein ganz besonderes Exemplar. Wir halten mit zahlreichen und Artikeln zum Festwochenende noch einmal Rückblick. Ich bitte um Verständnis, dass dadurch über andere aktuelle Ereignisse der vergangenen Wochen (z. B. Festwochenende Schlegel, Betriebsfeiern der Agrargenossenschaft und der Firma Demmelhuber, Zeugnisübergabe an der Oberschule, Empfang der besten Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule sowie des Martin - Luther - Gymnasiums, Sportlerührung und vieles mehr) erst in der Ausgabe am 1.8.2015 berichtet wird.



### Rückblick auf das Gellert-Geburtstags-Festwochenende

Hinter uns liegen anstrengende, aber auch sehr schöne Tage, anlässlich des Gellert-Geburtstags-Festwochenendes. Ich meine, die Mühen haben sich gelohnt. Das Programm vom 3.7.2015 bis 5.7.2015 war abwechslungsreich und sehr ansprechend.

Die Feierlichkeiten zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert werden in Hainichen unvergessen bleiben. „So viel ansprechende Kultur hat es in Hainichen wohl noch nie auf einmal gegeben“ meinte unser langjähriger Direktor Christian Blümich, als ich mit ihm gemeinsam am Samstagabend vom Park in die Stadt gelaufen bin, und dieser Satz drückt auch meine Einschätzung des Festes aus. Vom Konzert am Freitagabend in der Kirche bis zum Abschluss des Barockmarktes am Sonntag mit den Brieftauben - es hat fast alles perfekt gepasst.

Besondere Höhepunkte waren sicherlich das Konzert des Thomanerchors am Freitagabend und die Lasershows gleich danach. Vielen Dank Herrn Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maiziere für seinen Besuch in unserer Stadt, trotz seines extrem vollen Terminkalenders. Durch die Wertschätzung einer solchen Persönlichkeit mit seinem Besuch in unserer Stadt hat das Fest enorm an Profil gewonnen.

Sehr schön war die Choreographie um Mitternacht auf dem Markt mit „Die Himmel rühmen“ und Liedern des Posaunenchores. Überhaupt haben Posaunenspieler, Bürgerchor und Kantor Stefan Gneuß maßgeblichen Anteil an vielen Programmhöhepunkten. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Die Geburtstagsrunde mit der Szene „Gellert trifft Friedrich II“, der Fabelspaziergang, die Lichtträume im Stadtpark mit den Regenschirmen und das Konzert auf der Terrasse des Museums, waren am Samstag Beiträge mit sehr hohem Niveau. Da steckte sehr viel Vorbereitung und Kreativität dahinter. Auch am Sonntag gab es vom Gottesdienst mit Landesbischof Jochen Bohl über die Beiträge im Pfarrgarten und im Hof des Tuchmacherhauses sehr ansprechende Veranstaltungen.

Ganz herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei der Wuttke Geogroup und beim Altstadtförderverein für ihre Aktionen am Gellertplatz. Leider war die Resonanz für ihre Aktionen nicht so groß wie erhofft. Das lag aber ganz sicher nicht am Angebot, als vielmehr an der enormen Hitze am Samstag und Sonntag und der Tatsache, dass es auf dem Markt und dem Gellertplatz nahezu keinen Schatten gab.

Danke an den Jugendclub Berthelsdorf, der sich kurzfristig bereit erklärt hat, einen Getränkewagen zu organisieren und zu bewirtschaften, um Engpässe bei der Getränkeversorgung, wie es sie am Freitagabend leider gab, nicht wieder vorkommen zu lassen. Aufgrund der Hitze haben sich die Aktivitäten der nächsten beiden Tage zunehmend in Richtung Stadtpark, Tuchmacherhaus und Pfarrgarten konzentriert, sodass die Mühen des JC-B nur bedingt belohnt wurden, aber das war am Freitagabend nicht vorherzusehen. Es macht mich aber sehr stolz, dass der JC-B am Freitag um 22.00 Uhr von selber auf die Idee kam, hier unterstützend einzugreifen und innerhalb von kürzester Zeit einen Getränkewagen besorgt hat.

Auch vielen Dank an Carmen Fischer für die vorbildliche Betreuung der Gäste aus Dorsten. Die Delegation aus unserer Partnerstadt bekam anlässlich des 25-jährigen Jubiläums ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm präsentiert.

Ein großes Dankeschön an die Feuerwehr und das DRK. Glücklicherweise blieben wir trotz der hohen Temperaturen von größeren Negativvorfällen verschont. Ein Dank auch an Herrn Bösenberg und Frau Bauer, die am Samstagvormittag nach Leipzig gefahren sind, um die Feierlichkeiten am Gellert-Grab zu besuchen. Sie haben dafür gesorgt, dass die Gellert-Stadt Hainichen trotz eigener Feierlichkeiten würdevoll in der Messestadt vertreten war.

Ein ganz besonders großes Dankeschön an unsere Sachgebietsleiterin Kultur und Sport, Frau Evelyn Geisler und ihren Mann. Ohne die umsichtige Vorbereitung und das große Engagement von Frau Geisler würde das Resümee ganz sicher nicht so positiv ausfallen. Bereits seit vielen Wochen war sie Tag und Nacht für das Gellertfest unterwegs. Dies ist umso mehr herauszuheben, als dass sie durch die Ereignisse an Pfingsten in ihrem Nachbarhaus eigentlich zu Hause genügend Arbeit gehabt hätte.

Vielen Dank auch an das MISKUS-Team für sehr ansprechende und liebevoll vorbereitete Beiträge, welche die Verbundenheit zwischen dem MISKUS und Hainichen zum Ausdruck gebracht haben. Nicht zuletzt natürlich ein großer Dank an das Team vom Gellert-Museum, neben Frau Fischer auch an die vielen freiwilligen, ehrenamtlich Helferinnen und Helfer des Hauses. Ein dickes Lob dem Bauhofteam für die vielen Vor- und Nachbereitungen.

Im Jahr 2016 steht in Hainichen das nächste Jubiläum an, der 200. Geburtstag des Erfinders vom Holzschliff zur Papierherstellung, Friedrich-Gottlob Keller. Gleichzeitig Namenspatron unserer Oberschule. Auch wenn dieses Fest sicherlich ein ganzes Stück kleiner ausfallen wird als der Gellert-Geburtstag, wir werden auch hier zu unserer Verantwortung stehen und diese zweite sehr wichtige Person aus unserer Stadtgeschichte ansprechend ehren.

### Zum Schluss noch ein ganz persönliches Dankeschön von mir

Am 23. Juni 2015 konnte ich meinen 50. Geburtstag feiern. Ich möchte mich ganz herzlich für die unzähligen persönlichen Glückwünsche, Briefe, Anrufe und Mails bedanken, die mich an diesem Tag erreichten. Ein Dankeschön auch für die zahlreichen Blumen und anderen Geschenke. Besonders freut es mich, dass zahlreiche Gäste meinem Aufruf folgten, anstelle von Geschenken eine Spende für den neu zu errichtenden Jugendclub zu geben. Auf diese Weise sind mehr als 2.000 Euro Startkapital zusammen gekommen. Auch dafür ganz herzlichen Dank!

In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich

Ihr Bürgermeister

Dieter Greysinger

**Der nächste Gellertstadt-Bote erscheint  
am Sonnabend, dem 1. August 2015  
Beiträge können bis Dienstag, den 21. Juli 2015  
per E-mail an [evelin.schirmer@hainichen.de](mailto:evelin.schirmer@hainichen.de)  
eingereicht werden.**

**Der Gellertstadt-Bote im Internet:  
[www.Hainichen.de](http://www.Hainichen.de)**

## Historische Vermessung im Rahmen des Wochenendes zum Gellert-Geburtstag am Gellertplatz durch die Wuttke Geogroup aus Chemnitz

Die Tatsache, dass bereits vor weit über 100 Jahren Grundstücke und Gebäude mit viel Akribie vermessen wurden, konnten die Besucher des Gellert-Geburtstags-Wochenendes am Gellertplatz live erleben.

In historischen Gewändern waren Mitarbeiter des Ingenieurbüros Wuttke aus Chemnitz nach Hainichen gekommen, um den Leuten zu zeigen, wie einst Vermessungsarbeiten durchgeführt wurden.

Als Paradebeispiel dienten die ehemaligen Außenmauern der Hainichener Stadtkirche, in welcher Christian Fürchtegott Gellert getauft wurde, und in welcher der Vater des Dichturfürsten als Pfarrer tätig war.

Während die Wuttke Mitarbeiter Heinz-Walter Röcher und Rene Bettge in historischen Gewändern die Vermessung des Grundrisses vornah-

men, verlegten Sebastian Bernhardt und Alexander Neumeister (beide übrigens aus Hainichen) Pflastersteine auf dem Platz als Abgrenzung der alten Stadtkirche. Viele Leute waren von der Dimension überrascht, die Stadtkirche reichte einst vom heutigen Kellerbrunnen bis zum Gehweg vor der Naschkatze.

Die Wuttke Geogroup, als renommiertes Büro für Vermessungen, war in letzter Zeit in Hainichen mehrfach aktiv in Erscheinung getreten. So wurde die Entwurfsvermessung für den (hoffentlich bald entstehenden) Striegistalradweg von Hainichen bis nach Roßwein sowie die baubegleitende Vermessung am Schulstandort durch das Unternehmen durchgeführt.

Leider war aufgrund der großen Hitze und des wenigen Schattens am Gellertplatz die Resonanz auf dieses spannende Projekt eher verhal-



ten, aber vielleicht gibt es bei erträglicheren Temperaturen ja vielleicht einmal eine Neuaufgabe.

Bilder: Wuttke Geogroup

Text: Dieter Greysinger

## Der weltberühmte Leipziger Thomanerchor zu Gast in Hainichen



Christian Fürchtegott Gellert wäre sicherlich sehr stolz gewesen: Anlässlich des Geburtstags des Dichturfürsten gastierte am Vorabend des Jubiläums der weltberühmte Leipziger Thomanerchor in der seit Monaten ausverkauften Hainichener Trinitatiskirche.

Möglich machte dieses Highlight der ehemalige Hainichener Peter Mattheß aus Genf in der Schweiz, der mit einer großzügigen Spende den Auftritt der rund 70 Thomaner mit dem Thomas Kantor (und damit Nachfolger von Johann Sebastian Bach) Gotthold Schwarz und Thomasorganisten Ullrich Böhme erst möglich gemacht hat. Der gesamte Erlös des Kartenverkaufs kam der dringend notwendigen Sanierung der Orgel der Trinitatiskirche zugute, die glücklicherweise nicht, wie von Pfarrer Friedrich Scherzer in einem

dunklen Szenario genannt, während des Konzertes ihren Geist aufgab.

Mit der Motette „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ begann ein rund 1 1/2 stündiger Auftritt der Thomaner. Auch Texte von Christian Fürchtegott Gellert waren im Programm enthalten, so die „Beständige Erinnerung“ das Lied „Zufriedenheit mit seinem Zustande“ und der Motette von Carl Philipp Emanuel Bach „Bitten“.

Als Ehrengast weilte während des Konzertes der Thomaner der Schirmherr des Gellertjahres, Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière, in Hainichen und outete sich bei seinem Grußwort als großer Verehrer derartiger Chöre. Sein Sohn war früher Mitglied im Dresdner Kreuzchor, teilte er dem Publikum mit.

Ebenfalls als Ehrengäste konnte der Bürgermeister die Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann, den neu gewählten Oberbürgermeister von Freiberg Sven Krüger, die verkleidete Familie Gellert (Pfarrer Schmidt, Thomas Kühn, Lutz Hasselmann, Verena Kermes und Norbert Hein), eine Delegation aus der Hainichener Partnerstadt Dorsten sowie aus Schönwölkau in Nord-sachsen (mit dem dortigen Bürgermeister Volker Tiefensee) begrüßen.

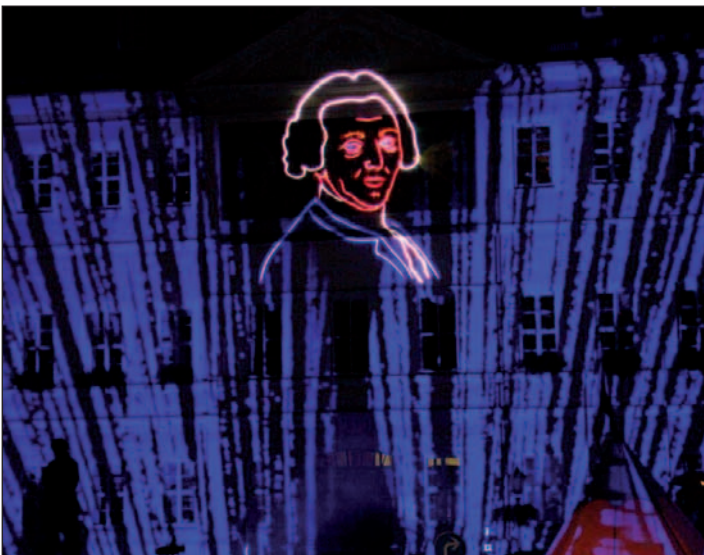
Ein donnernder Applaus und eine spontane Zugabe rundeten den gelungenen Konzertabend bei tropischen Temperaturen ab.

Bilder: Steffen Krätzsch, Monika Rautschek, Dieter Greysinger

Text: Dieter Greysinger



## Spektakuläre Lasershow am Freitagabend sicher einer der ganz großen Höhepunkt der Gellert-Geburtstagsfeier



Diejenigen Gäste, die mit dabei waren, werden es sicherlich nie vergessen und diejenigen die zu Hause geblieben sind, die haben echt was verpasst. Zum zweiten Mal nach 2010 gastierte die Laser Event Company aus Eibenstein in unserer Stadt und setzte mit einem spektakulärem Licht unseren Markt in warme und sehr ungewöhnliche Farben. Um 22.30 Uhr wurde die Show, welche Enrico Oswald anlässlich der 825-Jahr-Feier 2010 zusammengestellt hatte, noch einmal aufgeführt. Die Gäste auf dem vollen Hainichener Markt wurden mit der wechselvollen Geschichte von Hainichen, aber auch zahlreichen großen Persönlichkeiten, die in Hainichen geboren sind, aufs beste unterhalten. Eine Premiere gab es um 23.30 Uhr, als eine nicht minder spektakuläre Aufführung sich mit dem Leben des Geburtstagskindes, Christian Fürchtegott Gellert, beschäftigte. Siegfried Schmidt, Thomas Kühn, Lutz Hasselmann und Verena Kermes hatten Texte eingelesen und standen während der 25-minütigen Show in ihren Kostümen an den offenen Fenstern des Hainichener Rathauses und sorgten damit zusätzlich für eine sehr ansprechende Atmosphäre. Das Stück stammt übrigens aus der Feder des MISKUS, welcher auch für die Umsetzung dieser Idee verantwortlich war. Vielen Dank an Olaf Hanemann, Regine Herberger und dem gesamten MISKUS-Team. Danke auch an Silvio Liebe, Ralf Höppner, dem MISKUS und Steffen Krätzsch, welche die Bilder kostenlos zur Verfügung gestellt haben.

Dieter Greysinger



## Altstadtförderverein bringt sich aktiv in Erinnerung an die alte Stadtkirche ein



Im Rahmen vom Festwochenende anlässlich des Gellertgeburtstages wurden durch den Altstadtförderverein Stifterbriefe in Erinnerung an die alte Stadtkirche am Gellertplatz verkauft und Steine an den Ecken des früheren Gotteshauses verlegt.

Bereits zum Weihnachtsmarkt 2014 waren die Aktivitäten, die einer Idee von Stadtrat Thomas Kühn entstammen, angelaufen. Zum Gellert-Geburtstags-Festwochenende fand die Aktion ihre Fortsetzung. Mitglieder des Altstadtfördervereins standen für Fragen der Gäste zur Verfügung.

Leider hielt sich aufgrund der unerträglichen Hitze die Resonanz auf dieses Angebot in Grenzen, aber sicherlich wird sie bei erträglicheren Temperaturen ihre Fortsetzung finden.

Vielen Dank allen Beteiligten und nicht zuletzt dem Erfinder der Initiative Thomas Kühn.

Bilder: Steffen Krätzsch, Dieter Greysinger  
Text: Dieter Greysinger



## Ein buntes Programm und ein voller Hainichener Markt am Freitag 3.7.2015 zum Festaufakt

Während der Hainichener Markt am 3.7.2015 bis 21.00 Uhr noch mit einer überschaubaren Anzahl von Besuchern gefüllt war, änderte sich dies schlagartig nach dem Ende des Konzerts des Thomanerchores. Nach dem Konzert des weltberühmten Leipziger Thomanerchores strömten wahre Menschenmassen auf den zentralen Platz von Hainichen in freu-



diger Überraschung auf die beiden Lasershows und das Programm um Mitternacht beim Einläuten des Gellert-Geburtstages.

Aufgrund der vielen Besucher waren die Verpflegungsstände am Markt so stark belagert, dass die Getränkeversorgung stellenweise zum Erliegen kam und die Gäste sich mit Getränken der Gaststätten rund um den Markt versorgten.

Dies tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch, welche durch die spektakulären Lasershows und das Programm um Mitternacht noch angehoben wurde.

Durch die Posaunenchöre aus Hainichen und Umgebung ertönten fröhliche Melodien um Mitternacht über den Marktplatz. Eingeläutet wurde der Geburtstag von den Rathausurmglöcken und der Melodie „Die Himmel rühmen“.

Bilder: Silvio Liebe, Steffen Krätzsch, Dieter Greysinger  
Text: Dieter Greysinger



## Barockes Treiben auf dem Markt und abwechslungsreiches Programm im Park am 4. Juli

Auch am Samstag öffnete der Barockmarkt seine Pforten und versetzte die Gäste in eine mittelalterliche Atmosphäre. Da es tagsüber mit fast 40 Grad unerträglich heiß war, hielt sich bei Tageslicht die Besucherzahl in Grenzen. Am späten Abend kamen dann aber doch noch einige Gäste, viele davon direkt aus dem Stadtpark, wo sie unter anderem dem Konzert auf der Terrasse des Gellert-Museums gelauscht hatten, durch die Lichtträume - Klanginstallation gelaufen waren bzw. mit originellen Lampen bei einem Umzug vom Gellert-Museum zum Gellertdenkmal. Die Bilder stammen von Silvio Liebe und Steffen Krätzsch. Vielen Dank!

Dieter Greysinger



## Delegation aus Dorsten anlässlich Gellert-Geburtstag und Jubiläum der Städtepartnerschaft in Hainichen

Eigentlich war es ein glücklicher Zufall, dass die Urkunde der Städtepartnerschaft zwischen Hainichen (Sachsen) und Dorsten (Nordrhein-Westfalen) am 4.7.1990, also am 275. Gellert-Geburtstag, vom damaligen Hainichener Bürgermeister Uwe Schönfeld und dem seinerzeit amtierenden Dorstener Stadtdirektor, Karl-Christian Zahn, unterzeichnet wurde.

Denn so war es just der 300. Geburtstag des Fürsten, an welchem man ein Vierteljahrhundert gelebte Städtepartnerschaft zwischen Hainichen und Dorsten feiern konnte.

Maßgeblichen Anteil am nach wie vor sehr regen kulturellen Austausch zwischen den beiden Städten hat Carmen Fischer aus Hainichen, die seit

über zwei Jahrzehnten dem Hainichener Freundeskreis vorsteht. Ihre Idee war auch die Ausstellung zum Thema, welche seit Mitte Juni im Tuchmacherhaus zu sehen ist.

Auch 2015 war Frau Fischer wieder sehr aktiv und sorgte dafür, dass die Gäste aus der 76.000 Einwohnerstadt zwischen Ruhrgebiet und Münsterland unvergessliche Stunden in Hainichen erlebten.

Die Begrüßung fand am Freitagnachmittag im Tuchmacherhaus statt. Auch Hainichener Stadträte waren aus diesem Anlass in den Garten des altherwürdigen Gebäudes gekommen. Gemeinsam besuchte man am Abend das Konzert des Thomanerchores und ließ den ersten Abend zunächst im Restaurant 1832 und später auf dem Markt gemütlich ausklingen.

Am Samstag kamen die Dorstener bei einem geführten Stadtrundgang von Stadtrat Thomas Kühn mächtig ins Schwitzen, aber auch ins Staunen, was im letzten Vierteljahrhundert aus der zu Beginn der Städtepartnerschaft noch recht grauen Maus Hainichen geworden ist. In der Weberstube stärkte man sich zu Mittag und nahm anschließend an der Geburtstagfeier am Markt, aber auch am Fabelspaziergang teil.

Die Gäste waren von der Atmosphäre, am Samstagabend, insbesondere im Hainichener Stadtpark, sehr beeindruckt und verließen nach dem Frühstück am Sonntagvormittag mit vielen positiven Eindrücken und dem Versprechen, bald wieder nach Hainichen zurück zu kommen, den Freistaat Sachsen.

An dieser Stelle sei Carmen Fischer für ihr großes Engagement ausdrücklich gedankt.

Bilder und Text: Dieter Greysinger



## Festakt anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Hainichen - Dorsten auf der Bühne am Markt

Im Rahmen des Besuches einer Delegation aus Dorsten weilte auch Dorstens neuer Bürgermeister, Tobias Stockhoff, erstmalig in der Stadt an der Kleinen Striegis. Gleich verstand man sich unter (Bürgermeister-)Kollegen mit dem Stadtoberhaupt von Hainichen ausgezeichnet.

Am Samstagabend gab es im Beisein der beiden Bürgermeister auf der Marktbühne einen kleinen Festakt anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft. Die Urkunde, welche die Zusammenarbeit besiegelte, war auf den Tag genau 25 Jahre vorher vom Dorstener Stadtdirektor Karl-Christian Zahn und Hainichens Bürgermeister Uwe Schönfeld unterzeichnet worden. Gerd Schiwy, einer der Väter der Städtepartnerschaft und heute in Koblenz wohnhaft, war eigens für diese Veranstaltung nach Hainichen gekommen.

Er berichtete, dass es eigentlich Freiberg gewesen war, welches man sich in Dorsten als Partnerstadt auserkoren hatte. Als man dann im Januar 1990 aber erfuhr, dass Freiberg mit Darmstadt und Clausthal-Zellerfeld bereits zwei Partnerstädte in der damaligen Bundesrepublik hatte, entschied man sich um und fragte in der Stadt Hainichen, in welcher man auf die Autobahn fahren wollte, nach. In Hainichen wurden sie seinerzeit von Uwe Schönfeld mit offenen Armen empfangen.

Carmen Fischer, Vorsitzende des Freundeskreises, hatte sich eigens für das Jubiläum ein Dorstenquiz ausgedacht und unter den rund 30 richtigen Einsendungen wurden attraktive (für Dorsten typische und Hainichen typische) Preise verlost. So wechselten unter anderem eine Laptoptasche, Tassen sowie ein Schirm, ein Hainrich und mehrere DVDs den Besitzer.

Als besondere Überraschung gab es auch einen Gast-Geschenkeausch. Tobias Stockhoff hatte eine Skulptur des bekannten Hainichener



Künstlers Norbert Then mit dem Namen „Vertrauen“ mit nach Hainichen gebracht.

Die Dorstener Delegation durfte einen Satz der geplotteten Ausstellungstafeln anlässlich 25 Jahre Städtepartnerschaft Hainichen - Dorsten mit an die Lippe nehmen. In Hainichen hatte man kurzerhand 2 Sätze Ausstellungstafeln anfertigen lassen, damit man auch in Dorsten sehen kann, was sich in den letzten 25 Jahren Städtepartnerschaft getan hat.

Dr. Simone Raatz aus Freiberg, Mitglied des Deutschen Bundestages, weilte zur Zeit des Festaktes gerade in Hainichen und beglückwünschte beide Städte zu einem erfolgreichen Kapitel des deutsch-deutschen Zusammenwachsens in den letzten 25 Jahren.

Bilder: Kay Dramert

Text: Dieter Greysinger

## Spektakulärer Fabelspaziergang am Samstag mit der Performancegruppe „Anasages“

Zahlreiche Kinder aus den Hainichener Kindertageseinrichtungen und Schulen beteiligten sich am Samstagnachmittag am Fabelspaziergang quer durch die Stadt. Vom Neumarkt bis zum Lutherplatz hielt der Tross an mehreren Stellen an, um Fabeln zu spielen. Lebendige Wegweiser sorgten für einen zusätzlichen Blickfang. Stationen waren unter anderem der Neumarkt, der neue DRK Schulhort „AlberTina“, der Hof der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule sowie die Albertstraße. Trotz Temperaturen von fast 40 Grad hielten die Kinder und Erwachsenen wacker durch. Durch die Feuerwehr erhielten sie am Neumarkt eine willkommene Erfrischung mit dem Wassersprüngerät. Vielen Dank allen Ideengebern, Darstellern und Beteiligten an einem der großen Festhöhepunkte am Samstag.

Bilder: Silvio Liebe, Steffen Krätzsch, Dieter Greysinger, Sven Fritzsich  
Text: Dieter Greysinger



## „Gellert-Professor“ Dr. John Reynolds trägt sich ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen ein

Besondere Anlässe bringen außergewöhnliche Ehrungen mit sich: Während sich seit 2009 in der Regel zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters zu Jahresbeginn immer eine verdiente Person ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen darf, galt zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert der Satz „Ausnahmen bestätigen die Regel“.

Bei herrlichem Wetter trug sich Professor John Reynolds von der Longwood University im US Bundesstaat Virginia vor dem Gellertdenkmal, welches übrigens an diesem Tag den 150. Geburtstag feierte, ins Ehrenbuch der Stadt Hainichen ein.

Er ist die insgesamt neunte Person, der diese Ehre zuteilwurde. Vor ihm durften sich Christian Blümich, MR Helmut Schürer, Peter Reif, Pfr. Siegfried Schmidt, Walter Glöckner, Johanna Martin und Peter Mattheß, in das Ehrenbuch eintragen.

Bereits zu DDR-Zeiten besuchte der US amerikanische Professor, der akzentfrei Deutsch spricht (obwohl seine Muttersprache Englisch ist) regelmäßig Hainichen. Durch den Roman „Leben der schwedischen Gräfin von G.“ war er vor mehr als 30 Jahren erstmals auf Christian Fürchtegott Gellert gestoßen.

Die Werke von Professor Reynolds sind heute ein wichtiger Bestandteil der Gellertforschung, insbesondere seine Bücher über den Briefwechsel Gellerts mit Freunden und Schülern.

Als Laudator fungierte Pfarrer Siegfried Schmidt, mit dem Professor Dr. John Reynolds eine jahrzehntelange Freundschaft verbindet.



Sichtlich bewegt über diese Ehre trug sich der Gast aus Amerika, der eigens zum Gellert-Geburtstag nach Deutschland gekommen war, in das Ehrenbuch ein.

Auch an dieser Stelle noch einmal Dank und Glückwunsch an Prof. Dr. John Reynolds für



sein segensreiches Schaffen. Damit hat er sich um die Stadt Hainichen in besonderer Weise verdient gemacht.

*Dieter Greysinger*

## Geburtstagsfeier für den Jubilar am Gellert-Denkmal

Trotz sengender Hitze hatten sich zahlreiche Besucher am frühen Nachmittag des 4. Juli am Gellert-Denkmal eingefunden, um Christian Fürchtegott Gellert an seinem 300. Geburtstag die Ehre zu erweisen.

Da das Denkmal, welches von der berühmten Pulsnitzer Bildhauerfamilie Rietschel stammt, im Jahr 1865 eingeweiht wurde, feiert es im Oktober 2015 seinen 150. Geburtstag.

Ein eigens zu diesem Anlass gegründeter Bürgerchor, unter der Leitung von Kantor Stefan Gneuß, brachte insgesamt vier Gellertlieder zu Gehör.

In seiner Ansprache ging der Bürgermeister auf die Verdienste Gellerts ein und brachte seinen Stolz zum Ausdruck, dass Christian Fürchtegott Gellert ein Sohn der Stadt Hainichen ist. Er erinnerte an die Verbundenheit mit seiner Geburtsstadt, welche Gellert zeitlebens betonte. Bei einem seiner Besuche in Hainichen stellte er sogar die Behauptung auf, dass die Lerchen in Hainichen schöner singen, als in seiner Wahlheimat Leipzig. Obwohl er aus ärmlichen Verhältnissen stamme, habe Gellert es zu sehr viel Ansehen gebracht.

Eine der bekanntesten Ereignisse aus dem Leben von Christian Fürchtegott Gellert, nämlich seine Begegnung mit Friedrich II während des siebenjährigen Krieges in Leipzig, wurde von den Schauspielern (Pfarrer im Unruhestand) Siegfried Schmidt und (Amtsgerichtsdirektor) Lutz Hasselmann aufgeführt. „Geben Sie uns Frieden Sire“, eine Botschaft von Gellert an den Preußenkönig, welche seinerzeit leider nicht realisiert wurde.

Anlässlich der Geburtstagsfeier wurden Thomas Kühn, Siegfried Schmidt und Prof. Dr. John Reynolds mit einer Gellertjahrenedenkmünze, sowie Lutz Hasselmann, Verena Kermes, Evelyn Geisler, Uwe Geisler, Stefan Gneuß und Regina Herberger mit einem Blumenstrauß für ihre Verdienste rund um das Gellert-Jahr ausgezeichnet.

Als besonderen Höhepunkt durfte sich Prof. Dr. John Reynolds in das Ehrenbuch der Stadt Hainichen eintragen.

*Bilder: Regina Herberger  
Text: Dieter Greysinger*







## Festgottesdienst mit Sächsischem Landesbischof zum Gellert-Geburtstag

Hoher geistlicher Besuch weilte am 5. Juli in Hainichen: Der Festgottesdienst zum Gellert-Geburtstag wurde von keinem geringeren als Landesbischof Jochen Bohl mit gestaltet.

Ebenfalls zum Gelingen des Gottesdienstes trugen der Kirchen- und der Posaunenchor, welcher unter anderem Beethovens „Die Himmel rühmen“ aufspielte, bei dem der Text von Christian Fürchtegott Gellert stammt, bei. Neben Einheimischen und Gästen aus Hainichen waren auch die Mitglieder der Schwestergemeinden nach Hainichen gekommen.

Natürlich wurden entsprechend des Anlasses im gut besetzten Gotteshaus auch mehrere Gellert-Lieder gesungen, so „So jemand spricht „Ich liebe Gott und hasst doch seine Brüder“ und „Wenn ich o Schöpfer Deine Macht“.

Jochen Bohl ging in seiner Predigt auf die Gellerttexte ein und brachte aufgrund von Beispielen aus der heutigen Zeit seine Auffassung zum Ausdruck, dass die Texte der Lieder heute genau so aktuell sind, wie vor rund 250 Jahren.

Bilder: Evelyn Geisler, Dieter Greysinger  
Text: Dieter Greysinger



## Das Gellert-Geburtstags-Festwochenende endete am Sonntag gleich an mehreren Orten

Sowohl im Pfarrgarten am Gellertplatz, als auch im Hof des Tuchmacherhauses sowie auf dem Markt, war am Fest-Sonntag allerhand geboten. Klarer Favorit bei den genannten Lokalitäten war der Pfarrgarten, denn dort gab es zahlreiche schattenspendende Bäume, die bei Temperaturen über 35 Grad Celsius eine willkommene Erfrischung waren.

Für das Programm im Pfarrgarten sowie im Hof des Tuchmacherhauses zeigte sich der MISKUS zuständig. Die langjährige MISKUS Chefin, Regina Herberger, hatte eigens Stücke über die großen Söhne von Hainichen geschrieben.

Bilder: Silvio Liebe, Steffen Krätzsch, Dieter Greysinger  
Text: Dieter Greysinger





## Essen wie zu Gellerts Zeiten - eine tolle Idee der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule am Gellertgeburtstag

Eine sehr originelle Idee hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule mit ihren Lehrerinnen Frau Reißig, Frau Estler und Frau Reichert einfallen lassen: Unter dem Motto „Essen wie zu Gellerts Zeiten“ kreierten sie Speisen, wie sie vor rund 300 Jahren üblich waren, neben Fettbemmen auch eine kalte Gemüsesuppe und andere Leckerei.

Der Platz, an dem das Buffet aufgebaut war (vor der Lutherapotheke), beendete den Fabelspaziergang und war schön schattig, was bei Temperaturen jenseits der 35 Grad einen sehr positiven Anklang fand. Vielen Dank allen Beteiligten für diese tolle Idee.

Bilder und Text: Dieter Greysinger

## Neue Grabsäule für einen großen Sohn Leipzigs

Neu gestaltetes Gellertgrab am 300. Geburtstag feierlich übergeben / Gäste aus Hainichen begrüßt

(red.)Es hätte nicht besser sein können an diesem 04. Juli 2015: herrlichster Sonnenschein und unzählige Gäste auf dem Leipziger Südfriedhof. Darunter auch die beiden Hainicher Stadträte Monika Bauer und Donald Bösenberg, die trotz der Feierlichkeiten in Hainichen den Weg nach Leipzig auf sich nahmen. Gastgeber Olaf Graszt begrüßte sie dem entsprechend herzlich und ging in seinen Begrüßungsworten charmant auf die jahrhundertalte Verbindung zwischen Hainichen und Leipzig ein, in dem er auszugsweise aus den Unterlagen des Stadtarchives Leipzigs vortrug, wie es zu Gellerts 100. Geburtstag zuging: "Im Jahr 1815 den 4. July wurde auf Anordnung des Baumeisters Erckel der 100-jährige Geburtstag des seligen Herrn Professor Gellert sehr feierlich hier in der Johanniskirche begangen. Die Kirche war inwendig, und vorzüglich Gellerts Denkmal waren sehr schön mit Girlanden geziert und so wurde bei sehr vielen Zuhörern eine schöne und passende Musik aufgeführt, womit noch der gute Zweck verbunden war, dass die Einwohner Gellerts Geburtsort Hainichen, welches im Jahre 1813 durch den Krieg sehr viel gelitten hatte bei dieser Gelegenheit eine Collette gesammelt wurde, wonach diesen Orts Einwohnern eine ansehnliche Summe Geld überschickt worden ist." Das Geburtstagskind Christian Fürchtegott Gellert würde höchstwahrscheinlich noch heute in einer schlichten Grabanlage liegen, wenn nicht vor drei Jahren der Leipziger Olaf Graszt die Pflegepatenschaft für das Grab übernommen hätte. Seit dem hat er Stück für Stück das Grab verändert. Der Höhepunkt seines Engagements war der Entwurf und die Anfertigung einer Grabsäule, die an Gellerts 300. Geburtstag von ihm an die Stadt Leipzig übergeben worden ist. Kulturbürgermeister Michael Faber der das Grußwort hielt, bemerkte dazu dann auch passend: "Für dieses bürgerschaftliche Engagement danke ich im Namen der Stadt Herrn Olaf Graszt und dem Freundeskreis Gellert sehr herzlich. Er setzt die Tradition der Gellertfreunde und -verehrer fort, die öffentliche Erinnerungszeichen schaffen, um das Erbe des Schriftstellers in das kulturelle Gedächtnis der Stadt einzuschreiben. Sein bürgerschaftliches Engagement steht beispielhaft für unsere lebendige

Stadtgesellschaft. Vielen herzlichen Dank!". Graszt gab den Dank des Bürgermeisters sofort weiter an die Menschen, die eng im Zusammenhang mit der Erschaffung der Grabsäule stehen. Graszt hat die Pflege rund um das Grab in die Aktivitäten des Freundeskreis Gellert Leipzig e.V. eingebunden. Der Verein pflegt das Andenken Gellerts auf unterschiedliche Art und Weise in und um Leipzig. Die Feierstunde am Grab wurde durch einen Geburtstagsgottesdienst, unter Leitung des Pfarrers Christian Lehnert abgerundet. Dabei kamen auch Gellerts geistliche Lieder zu Gehör, musikalisch aufbereitet durch das Posaunenensemble Krippenhna. Dessen Leiter Friedemann Steiger ist ebenfalls ein großer Verehrer Gellerts. [www.freundeskreisgellert.de](http://www.freundeskreisgellert.de)

Bilder: Olaf Graszt, Donald Bösenberg

Text: Olaf Graszt

Frau SRin Monika Bauer weist darauf hin, dass Interessierte Besucher das Grab Gellerts auf dem Leipziger Südfriedhof nahe dem Völkerschlachtdenkmal in Abteilung 1 finden. Es ist als Erbbegräbnis 21 über den Eingang Tabakmühle zu erreichen. Die geborgene historische Grabplatte Gellerts wird ab Dezember dieses Jahres am Grassimuseum in Leipzig zu sehen sein, wo auch eine Gellertausstellung besucht werden kann.





## Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert

### Veranstaltungen bis August 2015

#### Marktlesungen, mittwochs 10:03 Uhr auf dem Gellertplatz Hainichen

- 22.07.2015** Gellert an Christiane Caroline Lucius, Briefauszüge vom 08.08.1764 und 31.08.1764  
Sprecher: Thomas Gräßle  
Goethe über Gellert in Dichtung und Wahrheit  
Sprecher: Klaus Schleiff
- 28.07.2015** Die Geschichte von dem Hute - Fabel  
Sprecher: Antje Weber
- 05.08.2015** Ein Karzervorfall ...  
Sprecher: Siegfried Art, Thomas Gräßle, Frank Horst, Günther Misch, Klaus Schleiff

Produktion: IMM prouique GmbH, Mittweida im Auftrag des Gellert-Museums Hainichen 2005. Musiksequenzen: Jonas Schmiedgen. Technische Einrichtung und Betreuung 2015: Steffen Krätzsch, Stadtverwaltung Hainichen. Redaktion Angelika Fischer. Mitschnitte und deren Verbreitung sind urheberrechtlich nicht gestattet.

#### Von Meineweh nach Bonau am 8. August 2015

- 11 Uhr** **Kirche Meineweh: Andacht in Meineweh**  
Gellert besuchte mehrmals das Rittergut der Familie von

## GELLERT-JAHR 2015

Schönberg und die Kirche Meineweh. Chronist Frank Müller erinnert an Gellerts Aufenthalte während einer Andacht in der Kirche  
Anschrift: Meineweher Hauptstraße 41, 06721 Meineweh

- 12 Uhr** **Kirche Meineweh: Auf dem Gellertwanderweg**  
Wanderer treffen sich zur ca. 30 minütigen Wanderung nach Bonau auf dem Dichterweg (außer bei Regen).
- 14 Uhr** **Wasserschloss Bonau: Gellert in Bonau**  
Im Wasserschloss Bonau war Gellert häufig Gast der Familie Zedtwitz, wie Briefrezitationen beweisen werden. Den Nachmittag gestalten das Hoftheater POETA HISTORICA, Eulau, der Posaunenchor Görschen, der Kirchen- und Stadtchor Teuchern.  
Veranstalter: Heimatverein »Schellbachtal« Schelkau e. V., unterstützt vom Heimatverein Teuchern, von der Kirche Meineweh und der Familie Dave Norman  
Anschrift: Dorfstraße 1, 06680 Teuchern

Hinweis: Im Museum werden gern Fahrgemeinschaften vermittelt.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeraum.

Website: [www.gellert2015.de](http://www.gellert2015.de)

Das Festjahr bereitet der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfnigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig. Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

## Zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert - Das Leben des Christian Fürchtegott Gellert

Zusammengetragen und aufgeschrieben von Wolfgang Fischer, Hainichen



Am 4. Juli 1715 wurde Christian Fürchtegott Gellert als neuntes Kind (fünfter Sohn) des Pfarrers Christian Gellert und seiner Frau Johanna Salome Schütz in Hainichen geboren. Insgesamt 13 Kinder gehörten zur Familie Gellert, 6 davon starben frühzeitig. Über das Leben der Eltern ist wenig bekannt. Die Pfarrstelle in Hainichen war nicht sehr einträglich und es ging kärglich zu im Hause Gellert. Bereits am 8. Juli wurde Christian Fürchtegott getauft. In der Stadtschule in Hainichen erhielt er die erste Schulausbildung, die allerdings mehr als dürftig war.

Seine ersten poetischen Anfänge reichen bis in die Hainichener Kindheit zurück, wo er im Alter von etwa 13

Jahren in einem Gedicht zum Geburtstag seines Vaters die Stützen, die das baufällige Pfarrhaus vor dem Einsturz bewahren sollten, mit den Kindern und Enkelkindern verglich.

Ab 1729 besuchte Christian Fürchtegott Gellert die Fürstenschule St. Afra zu Meißen und 1734 begann er ein Studium der Theologie in Leipzig. Er besuchte aber neben der Theologie auch Vorlesungen über Philosophie, Geschichte, Philologie und Schöne Wissenschaften. Seine finanziellen Verhältnisse erlaubten ihm allerdings keine umfassenden Studien und so musste er 1738 die Universität vorzeitig verlassen und eine Hofmeisterstelle annehmen, um seinen Lebensunterhalt zu sichern.

Auf das Pfarramt verzichtete Gellert von vornherein bewusst aus zwei Gründen: Zum einen hatte er Schwierigkeiten auswendig vorzutragen, was im Pfarramt jedoch vonnöten gewesen wäre. Zum anderen befürchtete er als gläubiger Christ pietistischer Prägung eine Konfrontation mit der verfassten Kirche seiner Zeit.

Als er 1740 nach Leipzig zurückkehrte, setzte er sein Studium fort, vervollkommnete seine englischen und französischen Sprachkenntnisse und verdiente sich mit Gelegenheitsarbeiten Geld dazu. Im Jahr 1743 erwarb er als Magister aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung über die Fabel das Recht, an einer Universität Vorlesungen halten zu dürfen.

Im Jahre 1744 erkrankte Gellert an einem hartnäckigen Fieber. Ein längerer Landaufenthalt verschaffte ihm Linderung und er kehrte künstlerisch gereift nach Leipzig zurück. Es entstanden neben Fabeln auch Lustspiele, wie »Das Los in der Lotterie« und »Die Betschwester«, die nicht nur in Deutschland zur Aufführung kamen. Nach der Veröffentlichung einer Sammlung von Briefen schrieb G. E. Lessing über Gellert: Der Herr Verfasser hat sich das Recht längst erworben, das die Welt auf alles, was aus seiner Feder fließt, aufmerksam sein muss. In wenigen Jahren war C. F. Gellert weit über die Grenzen seiner engeren Heimat hinaus bekannt geworden.

Er war mehrere Jahre als Privatdozent tätig, bevor er 1751 an der Leipziger Universität die außerordentliche Professur für Philosophie erhielt. Sein Einkommen blieb jedoch nach wie vor sehr bescheiden und er litt sehr unter dem ständigen Mangel. Seine von Jugend an angegriffene Gesundheit und eine schwere Erkrankung führten dazu, dass er eine besser bezahlte Stellung ablehnen musste. Zu den verschiedenen körperlichen Leiden kamen noch funktionelle Störungen, damals »Hypocondrie« genannt. Gellert klagte in Briefen und Tagebuchaufzeichnungen oft über »Gemütsdepressionen«. Dieser Zustand lähmte seine Schaffenskraft und nahm ihm die Lebensfreude. Kuraufenthalte in Bad Lauchstädt und Karlsbad brachten ihm ebenso wenig Heilung wie der Zuspruch seiner Freunde. Am 13. Dezember 1769, erst 54-jährig, starb Christian Fürchtegott Gellert in Leipzig und wurde auf dem Johannisfriedhof zur letzten Ruhe gebettet. Nur drei Wochen später folgte ihm sein engster Vertrauter, sein ältester Bruder Friedrich Lebrecht Gellert. Er wurde im selben Grab beerdigt. Nach dessen Auflösung, der Zusammenlegung beider Gebeine und mehrmaliger Umsetzung, haben die Gellertbrüder inzwischen ihre Grabstätte auf dem Südfriedhof Leipzig.

Das Hauptanliegen C. F. Gellerts als Dichter und Universitätslehrer war es, die Menschen zur Sittlichkeit und zum Gottvertrauen zu erziehen. Dies muss auf dem historischen Hintergrund seiner Zeit gesehen werden. In seine Jugendzeit ragt die Gestalt August des Starken hinein. Gellert litt sowohl unter den kriegerischen Auseinandersetzungen als auch unter der Gott- und Sittenlosigkeit der Regierenden und versuchte in seinen Vorlesungen, auch die Herrschenden seiner Zeit für die Missstände zu sensibilisieren.

So blieben Gellerts Verse aus dem Gedicht »Der Menschenfreund« für Deutschland noch lange Zeit ein Wunschbild und sind es wohl heute noch:

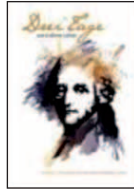
O! wollte doch der Mensch des Menschen Schutzgott seyn:  
 So wär das meiste Weh noch unbekante Pein!  
 Belebte jedes Herz der Geist der Menschenliebe:  
 So wären Neid und Haß noch ungezeugte Triebe.  
 Als Glieder schuf uns Gott, als Bürger einer Welt,  
 In der des einen Hand die Hand des andern hält.  
 Wir trennen dieses Band, und bleiben fühllos stehen,  
 Und bauen unser Glück auf andrer Untergehen.

Bildnachweis: Anton Graff (1736-1813), Bildnis des Dichters Christian Fürchtegott Gellert, 1769 Staatliche Museen zu Berlin

### Buchtip: Drei Tage aus Gellerts Leben,

broschiert, 48 S., 2,- Euro

Anlässlich des 300. Gellert-Geburtstages wird von der Kirchgemeinde Hainichen die Broschüre »Drei Tage aus Gellerts Leben« herausgegeben. Sie enthält die gleichnamige Erzählung von W. O. von Horn, ein Vorwort von Jörn Philipp (Hainichen), Gellerts Biografie sowie Fabeln welche von Hainichener Kindern im Rahmen eines Kunstprojektes illustriert wurden. Erhältlich ist die Broschüre im Pfarramt Hainichen und in der Christlichen Buchhandlung Ute Lomtscher, Roßwein.



### Spenden "Gellertjahr"

Hartmann GmbH  
 Molkerei Freiberg-Hainichen  
 eins energie  
 Sparkasse Leipzig  
 Envia  
 Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf eG  
 RHG  
 Ulf Schindler  
 Wohnungsgenossenschaft Hainichen  
 Baierl+Demmelhuber  
 Metalsa Automotive Hainichen  
 Hagebauzentrum Elbe West GmbH  
 P. Matthes  
 Uhlmann + Finke  
 BPE  
 Autoservice Glöß  
 Monika Bauer  
 Sozietät Eichholz und Anthofer  
 autodeltas GmbH  
 Autohaus Scheffler  
 B.O.R.I.S  
 Alarm-u. Sicherungsanlagen Kluge  
 Kosmetik u. Fußpflegepraxis Grunau  
 Agrargenossenschaft Bockendorf eG  
 Omnibusbetrieb Siegmund Lenz  
 RA L. Lorenz  
 Sonnenberg GmbH  
 Drechslerei Volkmar Wagner  
 Gabriela Rudolph  
 Ingenieurbüro Lutz Keller  
 Baugeschäft M. Lenz  
 Autohaus Bernhardt  
 Schädlingsbekämpfungs-GmbH  
 Dieter Greysinger  
 Steuerberater Woltsche, Brieskorn + Kollegen  
 Annemarie u. Helmut Schürer  
 Barbara Gruner  
 Werner und Hannelore Roth  
 Cornelia Rossberg  
 Gabriela Rudolph  
 Praxis für Naturheilkunde Hänig  
 KOORD Architekturbüro  
 Dachdecker Berthold  
 SFS Sobotka  
 Landschaftsarchitektur Petra Rosenblatt  
 Michael Kirsten  
 Optiker Dambeck  
 Blumenhof Thümer  
 Wolfgang Starke  
 Karin Kolb  
 Familie Richter  
 Lichtenauer Mineralquellen  
**Spendensumme**

**40443 Euro**

## BEKANNTMACHUNGEN DER STADTVERWALTUNG

### Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 24.06.2015 mit Beschluss- Nr. 2004 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 festgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses nahm das Rechnungsprüfungsamt Brand-Erbisdorf, mit Prüfbericht vom 04.06.2015 vor.

Die Niederlegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011 wird gemäß § 88b (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

**vom 20.07.2015 bis einschließlich 28.07.2015**

durchgeführt. Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 319, während der Dienststunden von

montags bis freitags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	sowie
dienstags	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	und
donnerstags	13.00 Uhr - 18.00 Uhr	

aus.

Die Niederlegung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hainichen, den 30.06.2015

  
 Dieter Greysinger  
 Bürgermeister



### In der 10. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Hainichen am 17. Juni 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 792/15**

**17. Juni 2015**

**Vorlage Nr. 3338**

#### Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 106/2 der Gemarkung Hainichen, Wiesenstraße

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von

Rico und Susann Gebhard, Hainichen,

vorgelegten Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück-Nr. 106/2 der Gemarkung Hainichen zwischen der Wiesenstraße 10 und 12.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

**Beschluss Nr. 793/15**

**17. Juni 2015**

**Vorlage Nr. 3353**

#### Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Errichtung einer Garage und eines Lagers für Dachfenster und Zubehör auf dem Flurstück-Nr. 158/9 der Gemarkung Berthelsdorf

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von

Herrn Gunar Riedel, Hainichen,

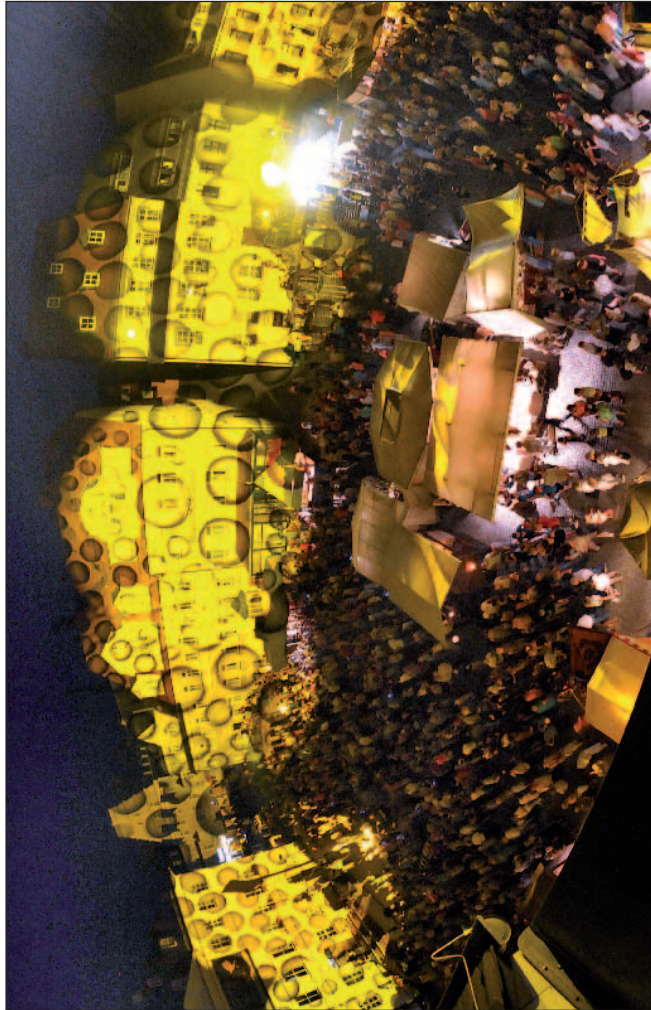
vorgelegten Bauantrag zur Errichtung einer Garage und eines Lagers für Dachfenster und Zubehör auf dem Flurstück-Nr. 158/9 der Gemarkung Berthelsdorf, Berthelsdorfer Straße 66b.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)

Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses:	7
davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0
Befangenheit:	0

# Impressionen vom Gellert-Geburtstags-Wochenende

Bilder: Falk Bernhardt











**Beschluss Nr. 794/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3361****Antrag auf Vorbescheid nach § 75 Sächsische Bauordnung (SächsBO) zur Errichtung von zwei Einfamilienhäusern oder eines Doppelhauses auf dem Flurstück-Nr. 33/17 der Gemarkung Riechberg**

Die Stadt Hainichen versagt gemäß § 36 (2) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum von Herrn

Detlef Hunger, Oederan / Ortsteil Gahlenz, vorgelegten Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von maximal zwei Einfamilienhäusern oder eines Doppelhauses auf dem Flurstück-Nr. 33/17 (Teilfläche) der Gemarkung Riechberg, neben dem Grundstück Dorfstraße 30.

Das Baugrundstück befindet sich im Außenbereich nach § 35 BauGB. Soweit ernsthafte Interessen für eine Wohnbebauung vorhanden sind, kann ein vorhabenbezogener Bebauungsplan (Vorhaben- und Erschließungsplan) nach § 12 BauGB zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 795/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3363****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Los 1 Baumeisterarbeiten Haus 1 und Haus 2**  
Der Vergabe der Bauhauptleistung Los 1 für Haus 1 und Haus 2 an die Firma

Hoch- und Ausbau Gesellschaft  
Waldheim mbH  
Gebersbacher Straße 2 a  
04736 Waldheim

in Höhe von insgesamt 34.889,00 € Brutto wird zugestimmt.

Haus 1 für 16.702,34 €  
Haus 2 für 18.186,66 €

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 796/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3364****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule**  
**Akustikdecken Los 2 Haus 1 und Haus 2**

Der Vergabe der Leistung, Akustikdecken Los 2 für Haus 1 und Haus 2 an die Firma

HTS Bau GmbH  
Hoch- und Trockenbau  
Gnauckstraße 11  
09669 Frankenberg

in Höhe von 42.877,09 € wird zugestimmt.

Haus 1 für 5.466,26 €  
Haus 2 für 37.750,37 €

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 797/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3365****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Bodenbelagsarbeiten Los 4 Haus 2**

Der Vergabe der Bodenbelagsarbeiten Los 4 für Haus 2 an die Firma

Allbö Raumausstattung GmbH  
Christoph-Lüders-Straße 34  
02826 Görlitz

in Höhe von 42.900,38 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 798/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3366****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Malerarbeiten Los 5.2 Haus 2**

Der Vergabe der Malerarbeiten Los 5.2 für Haus 2 an die Firma

Malerwerkstätten Mittweida GmbH  
Chemnitzer Straße 28  
09648 Mittweida

in Höhe von 39.364,72 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 799/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3367****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Fliesenarbeiten Los 6.1 Haus 1**

Der Vergabe der Fliesenarbeiten Los 6.1 für Haus 1 an die Firma

Fliesen- und Naturstein  
Patrick Maul  
Hauptstraße 69  
09244 Lichtenau / OT Ottendorf

in Höhe von 43.763,38 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 800/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3368****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Fliesenarbeiten Los 6.2 Haus 2**

Der Vergabe der Fliesenarbeiten Los 6.2 für Haus 2 an die Firma

Fliesen- und Naturstein  
Patrick Maul  
Hauptstraße 69  
09244 Lichtenau / OT Ottendorf

in Höhe von 26.016,76 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 801/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3370****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Lüftung Los 10.1 Haus 1**

Der Vergabe der Lüftungsinstallation Los 10.1 für Haus 1 an die Firma

Neubert GmbH  
Lüftungs- und Klimatechnik  
Platz der O.d.F. 4  
09619 Sayda

in Höhe von 30.981,85 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 802/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3371****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Malerarbeiten Los 5.1 Haus 1**

Der Vergabe der Malerarbeiten Los 5.1 für Haus 1 an die Firma

Maler GmbH Reichenbach  
Friedensstraße 40  
08468 Reichenbach

in Höhe von 12.860,19 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 803/15** 17. Juni 2015  
**Vorlage Nr. 3372****Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule****Verschattung Los 7 Haus 1 und Haus 2**

Der Vergabe von Verschattungsarbeiten Los 7 für Haus 1 und Haus 2 an die Firma

Brichta GmbH

Obere Hauptstraße 13  
89401 Dillingen  
in Höhe von 11.785,76 € wird zugestimmt.  
Haus 1 6.020,21 €  
Haus 2 5.765,55 €

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 1  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 804/15**      **17. Juni 2015**  
**Vorlage Nr. 3375**

**Vergabe von Bauleistungen - Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes mit 12 Stellplätzen und Grünanlage An der Mühle 6**  
Der Vergabe der Bauleistung - Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes mit 12 Stellplätzen und Grünanlage an der Mühle 6 - an die Firma

ATS Chemnitz GmbH aus 09116 Chemnitz  
in Höhe von 46.449,83 € wird zugestimmt

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 1  
Befangenheit: 0

## In der 11. Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Hainichen am 01. Juli 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss Nr. 805/15**      **01. Juli 2015**  
**Vorlage Nr. 3377**

**Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Flurstück-Nr. 190/5 der Gemarkung Hainichen, ehemalige Kaufhalle Fr.-Gottlob-Keller-Siedlung 43 a**

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) BauGB) das Einvernehmen zum von Helmut und Gabriele Jerke, Frankenberg, vorgelegten Bauantrag zur Nutzungsänderung der ehemaligen Kaufhalle Fr.-Gottlob-Keller-Siedlung 43 a in ein Wohnhaus mit integrierter Doppelgarage.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 806/15**      **01. Juli 2015**  
**Vorlage Nr. 3382**

**Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1353 Sanierung Bachbett und Uferbefestigung Striegistalstraße 9 - 11; OT Riechberg**

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1353 Sanierung Bachbett und Uferbefestigung Striegistalstraße 9 - 11 im OT Riechberg - an die Firma Landschaftsbau Laabs & Co. Unterer Grenzweg 12 c 09244 Lichtenau OT Ottendorf in Höhe von 33.656,53 EUR brutto wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 807/15**      **01. Juli 2015**  
**Vorlage Nr. 3384**

**Umbau Turnhalle Turnerstraße zum Archiv; Los 1 - Abbrucharbeiten**

Der Vergabe der Abbrucharbeiten (Los 1) für den Umbau der Turnhalle Turnerstraße zum Archiv an die Firma Containerdienst B + S GmbH Hauptstraße 11 a 01920 Nebelschütz in Höhe von 22.659,98 EUR wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 808/15**      **01. Juli 2015**  
**Vorlage Nr. 3385**

**Umbau Turnhalle Turnerstraße zum Archiv; Los 2 - Abdichtungsarbeiten**

Der Vergabe der Abdichtungsarbeiten (Los 2) für den Umbau der Turnhalle Turnerstraße zum Archiv an die Firma Hoffmann Bau GmbH Bahnhofstraße 1 b 01920 Haselbachtal / OT Gersdorf in Höhe von 14.853,00 EUR wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** (öffentlicher Sitzungsteil)  
Gesetzliche Zahl der Mitglieder des Technischen Ausschusses: 7  
davon anwesend: 7  
Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Stimmenthaltungen: 0  
Befangenheit: 0

## Korrektur zur Veröffentlichung eines Beschlusses.

In der Ausgabe Nr. 12; Jahrgang 25 wurde der Beschluss-Nr. 1997 vom 27. Mai 2015 bekannt gemacht. Dabei fehlte ein Teil des Beschlusses. Der komplette Beschluss lautet:

**Beschluss Nr. 1997**      **27.05.2015**  
**Vorlage Nr. 3334 - 2. Fassung**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden**

- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Autodeltas, Äußere Gerichtsstraße 8 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Ulf Schindler Faltschirme, Striegsweg 3 in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Ulf Schindler Faltschirme, Striegsweg 3 in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR für den Wiederaufbau

- der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Parkanlagen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Hainichener Karnevalsclubs in Höhe von 400,00 EUR für den Wiederaufbau der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Parkanlagen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Wohnungsgenossenschaft Hainichen eG, Ottendorfer Hang 34 in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Herrn Dirk Kirsten (Anschrift unbekannt) in Höhe von 2.000,00 EUR für den Wiederaufbau der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Parkanlagen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Steffen Gudde

- Möbelmontage, Franz-Hübsch-Straße 2 in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR für den Wiederaufbau der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Parkanlagen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Karsten Ulbricht Antike Baumaterialien, Garnsdorfer Hauptstraße 101 in 09244 Lichtenau in Höhe von 150,00 EUR für den Wiederaufbau der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Parkanlagen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Herrn Thomas Lischka (Anschrift unbekannt) in Höhe von 200,00 EUR für den Wiederaufbau der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Parkanlagen) an.
- Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Herrn Helmut Jahner, Ziegelstraße 25 in 09661 Hainichen in Höhe

<p>von 200,00 EUR für den Wiederaufbau der Blumenuhr zu Gunsten des Produktes 55100100 (Parkanlagen) an.</p> <p>11. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Molkerei Hainichen-Freiberg GmbH &amp; CO KG, Leipziger Straße 48 in 09599 Freiberg in Höhe von 2000,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.</p> <p>12. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Metalsa Automotive Hainichen GmbH, Frankenberger Straße 9a in 09661 Hainichen in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des</p>	<p>Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.</p> <p>13. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Autohaus Scheffler, Ahornstraße 2 in 09661 Hainichen in Höhe von 200,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.</p> <p>14. Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende des Ev.-luth. Kirchenbezirkes, Baderplan 1 in 04668 Grimma in Höhe von 30.000,00 EUR für den Neubau des Kindergartens Springbrunnen zu Gunsten des Produktes 36520100 (Kindergärten -freie Träger) an.</p>	<p>15. Der Stadtrat nimmt die zweckgebunden Geldspende der Firma Schmidt-Bau GmbH, Eppendorfer Straße 4b in 09573 Augustsburg in Höhe von 635,11 EUR zu Gunsten des Produktes 36510200 (Hort Gellertstraße 2) an.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (öffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19 davon anwesend: 17 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>
--	---	--

**In der 14. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 24. Juni 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

<p><b>Beschluss Nr. 2002</b>                      <b>24.06.2015</b> <b>Vorlage Nr. 3301;</b>                      <b>2. Fassung</b></p> <p><b>Satzung zur Förderung von Wohneigentum (Eigenheim) für Familien mit Kindern im Wohngebiet Gersdorf - Röbnerweg</b> Der Stadtrat der Stadt Hainichen beschließt die Satzung zur Förderung von Wohneigentum (Eigenheim) für Familien mit Kindern im Wohngebiet Gersdorf - Röbnerweg.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (nichtöffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19 davon anwesend: 18 Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 1 Befangenheit: 0</p>	<p><b>Beschluss Nr. 2003</b>                      <b>24.06.2015</b> <b>Vorlage Nr. 3347;</b>                      <b>2. Fassung</b></p> <p><b>Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - Festsetzung einer Prioritätenliste für noch einzureichende Zuwendungsanträge beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV)</b> Die beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr noch einzureichenden Zuwendungsanträge, sollen mit folgender Priorität bewilligt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. ID 1557 Ersatzneubau Brücke Am Wehr vom Abzweig Mittweidaer Straße 32</li> <li>2. ID 1393 Sanierung Fahrbahn Falkenauer Straße ab Nr. 15 bis Anschluss an B169</li> <li>3. ID 1434 Sanierung Gehweg Mittweidaer Straße 90 bis 97</li> <li>4. ID 6722 Ersatzneubau Brücke zwischen Cunnersdorfer Straße 3 und 4 in Richtung Bergweg</li> </ol>	<ol style="list-style-type: none"> <li>5. ID 1794 Sanierung Fahrbahn im Bereich Hauptstraße 10 bis Dorfstraße 1 OT Schlegel</li> <li>6. ID 1371 Sanierung Gehweg und Fahrbahn Mittweidaer Straße 75</li> <li>7. ID 1572 Sanierung Fahrbahn Schneiderhäuser</li> <li>8. ID 1989 Sanierung Wanderweg im Großen Striegistal</li> <li>9. ID 1622 Sanierung Wanderweg im Bereich Striegisweg - Kratzmühler Straße</li> </ol> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (nichtöffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19 davon anwesend: 18 Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>
--	--	---

<p><b>Beschluss Nr. 2004</b>    <b>24.06.2015</b> <b>Vorlage Nr. 3359</b></p> <p><b>Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2011</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss der Stadt Hainichen zum 31.12.2011 gemäß § 88b Abs. 2 SächsGemO wie folgt fest:             <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td><b>1.1 Bilanzsumme</b></td> <td style="text-align: right;"><b>57.994.873,81 EUR</b></td> </tr> <tr> <td>1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- das Anlagevermögen</td> <td style="text-align: right;">54.301.966,53 EUR</td> </tr> <tr> <td>- das Umlaufvermögen</td> <td style="text-align: right;">3.681.303,02 EUR</td> </tr> <tr> <td>- die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</td> <td style="text-align: right;">11.604,26 EUR</td> </tr> <tr> <td>- den nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag</td> <td style="text-align: right;">0,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf</td> <td></td> </tr> <tr> <td>- die Kapitalposition</td> <td style="text-align: right;">33.130.378,74 EUR</td> </tr> <tr> <td>- die Sonderposten</td> <td style="text-align: right;">16.591.759,89 EUR</td> </tr> <tr> <td>- die Rückstellungen</td> <td style="text-align: right;">3.794.862,13 EUR</td> </tr> <tr> <td>- die Verbindlichkeiten</td> <td style="text-align: right;">4.470.747,09 EUR</td> </tr> <tr> <td>- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten</td> <td style="text-align: right;">7.125,96 EUR</td> </tr> <tr> <td><b>1.2 Gesamtergebnis</b></td> <td style="text-align: right;"><b>./ 817.918,03 EUR</b></td> </tr> <tr> <td>1.2.1 davon entfallen auf das ordentliche Ergebnis</td> <td style="text-align: right;">./ 906.780,53 EUR</td> </tr> <tr> <td>- Summe ordentliche Erträge</td> <td style="text-align: right;">12.645.944,11 EUR</td> </tr> <tr> <td>- Summe ordentliche Aufwendungen</td> <td style="text-align: right;">13.552.724,64 EUR</td> </tr> </table> </li> </ol>	<b>1.1 Bilanzsumme</b>	<b>57.994.873,81 EUR</b>	1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf		- das Anlagevermögen	54.301.966,53 EUR	- das Umlaufvermögen	3.681.303,02 EUR	- die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	11.604,26 EUR	- den nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag	0,00 EUR	1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf		- die Kapitalposition	33.130.378,74 EUR	- die Sonderposten	16.591.759,89 EUR	- die Rückstellungen	3.794.862,13 EUR	- die Verbindlichkeiten	4.470.747,09 EUR	- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	7.125,96 EUR	<b>1.2 Gesamtergebnis</b>	<b>./ 817.918,03 EUR</b>	1.2.1 davon entfallen auf das ordentliche Ergebnis	./ 906.780,53 EUR	- Summe ordentliche Erträge	12.645.944,11 EUR	- Summe ordentliche Aufwendungen	13.552.724,64 EUR	<p>1.2.2 davon entfallen auf das außerordentliche Ergebnis 88.862,50 EUR - Summe außerordentliche Erträge 211.558,35 EUR - Summe außerordentliche Aufwendungen 122.695,85 EUR</p> <p><b>1.3 Zahlungsmittelbestand (liquide Mittel) 2.469.016,31 EUR</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.3.1 davon entfallen auf den Zahlungsmittelsaldo             <table border="0" style="margin-left: 20px;"> <tr> <td>- aus der laufenden Verwaltungstätigkeit</td> <td style="text-align: right;">181.898,13 EUR</td> </tr> <tr> <td>- aus der Investitionstätigkeit</td> <td style="text-align: right;">710.650,94 EUR</td> </tr> <tr> <td>- aus der Finanzierungstätigkeit</td> <td style="text-align: right;">./ 189.962,27 EUR</td> </tr> <tr> <td>- aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</td> <td style="text-align: right;">./ 30.374,87 EUR</td> </tr> </table> </li> <li>1.3.2 davon entfallen auf den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2011 1.796.804,38 EUR</li> </ol> <p>2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 817.918,03 EUR gemäß § 131 Abs. 6 Satz 5 SächsGemO im Jahr 2011 mit dem Basiskapital zu verrechnen, da dieser aus nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen entstanden ist.</p> <p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (nichtöffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19 davon anwesend: 18 Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 4 Befangenheit: 0</p>	- aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	181.898,13 EUR	- aus der Investitionstätigkeit	710.650,94 EUR	- aus der Finanzierungstätigkeit	./ 189.962,27 EUR	- aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	./ 30.374,87 EUR
<b>1.1 Bilanzsumme</b>	<b>57.994.873,81 EUR</b>																																								
1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf																																									
- das Anlagevermögen	54.301.966,53 EUR																																								
- das Umlaufvermögen	3.681.303,02 EUR																																								
- die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	11.604,26 EUR																																								
- den nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag	0,00 EUR																																								
1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf																																									
- die Kapitalposition	33.130.378,74 EUR																																								
- die Sonderposten	16.591.759,89 EUR																																								
- die Rückstellungen	3.794.862,13 EUR																																								
- die Verbindlichkeiten	4.470.747,09 EUR																																								
- die passiven Rechnungsabgrenzungsposten	7.125,96 EUR																																								
<b>1.2 Gesamtergebnis</b>	<b>./ 817.918,03 EUR</b>																																								
1.2.1 davon entfallen auf das ordentliche Ergebnis	./ 906.780,53 EUR																																								
- Summe ordentliche Erträge	12.645.944,11 EUR																																								
- Summe ordentliche Aufwendungen	13.552.724,64 EUR																																								
- aus der laufenden Verwaltungstätigkeit	181.898,13 EUR																																								
- aus der Investitionstätigkeit	710.650,94 EUR																																								
- aus der Finanzierungstätigkeit	./ 189.962,27 EUR																																								
- aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	./ 30.374,87 EUR																																								

<p><b>Beschluss Nr. 2005</b>    <b>24.06.2015</b> <b>Vorlage Nr. 3360</b></p> <p><b>Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die Überlassung von Räumen der Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung der Stadt Hainichen (ehemals Webschule) und Erhebung von Gebühren vom 02. April 2014</b></p>	<p>Die Satzung zur 1. Änderung der Satzung für die Überlassung von Räumen der Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung der Stadt Hainichen (ehemals Webschule) und Erhebung von Gebühren vom 02. April 2014 und die dazugehörige Kalkulation werden beschlossen.</p>	<p><b>Abstimmungsergebnis:</b> (nichtöffentlicher Sitzungsteil) gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19 davon anwesend: 18 Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 0 Befangenheit: 0</p>
---	---	---

**Beschluss Nr. 2006**                      **24.06.2015**  
**Vorlage Nr. 3362**

**Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden**  
 Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma RHG Hainichen, Hainichener Straße 1 in 09661 Rossau in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellerjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

Abstimmungsergebnis:  
 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 18  
 Ja-Stimmen: 18  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2007**                      **24.06.2015**  
**Vorlage Nr. 3369**

**Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule Heizung Los 9.2 Haus 2**  
 Der Vergabe der Heizungsinstallation Los 9.2 Haus 2 an die Firma  
 Dr. Arnd Talkenberger  
 Haustechnik Service  
 Freiburger Straße 55  
 09569 Oederan  
 in Höhe von 107.238,25 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:  
 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 18  
 Ja-Stimmen: 17  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 1  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2008**                      **24.06.2015**  
**Vorlage Nr. 3373**

**Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule Sanitär Los 8.1 Haus 1**  
 Der Vergabe der Sanitärinstallation Los 8.1 Haus 1 an die Firma  
 Klempnerei Rohr-Schneider  
 Dorfstraße 32  
 09661 Hainichen / OT Riechberg  
 in Höhe von 34.327,24 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:  
 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 18  
 Ja-Stimmen: 18  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2009**                      **24.06.2015**  
**Vorlage Nr. 3374**

**Fertigstellung der Baumaßnahme Friedrich-Gottlob-Keller Oberschule Sanitärinstallation Los 8.2 Haus 2**  
 Der Vergabe der Sanitärinstallation Los 8.2 Haus 2 an die Firma  
 Dr. Arnd Talkenberger Haustechnik Service  
 Freiburger Straße 55  
 09569 Oederan  
 in Höhe von 23.553,91 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:  
 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 18  
 Ja-Stimmen: 18  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2010**                      **24.06.2015**  
**Vorlage Nr. 3376**

**Komplettabriss Mittweidaer Straße 40a (Alter Bauhof)**  
 Der vollständige Abriss des Gebäudekomplexes Mittweidaer Straße 40a wird gemeinsam mit den Maßnahmen zur Hochwasserschadensbeseitigung 2013 vorgenommen. Die erforderlichen Mittel sind in den Haushalt 2016 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:  
 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 18  
 Ja-Stimmen: 18  
 Nein-Stimmen: 0  
 Stimmenthaltungen: 0  
 Befangenheit: 0

**Beschluss Nr. 2011**                      **24.06.2015**  
**Vorlage Nr. 3378**

**Terminplanung II. Halbjahr 2015**  
 Die Terminplanung für den Stadtrat, dem Verwaltungsausschuss und den Technischen Ausschuss für das II. Halbjahr 2015 gemäß Anlage wird beschlossen.  
 Der Stadtrat tritt zu seinen regelmäßigen Sitzungen im Ratssaal, die Ausschüsse im Sitzungszimmer des Rathauses zusammen.

Abstimmungsergebnis:  
 (nichtöffentlicher Sitzungsteil)  
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19  
 davon anwesend: 18  
 Ja-Stimmen: 12  
 Nein-Stimmen: 2  
 Stimmenthaltungen: 4  
 Befangenheit: 0

## AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

### Forschertag

Eine Woche unter dem Motto „Zurück zur Natur“, erlebten die Kinder der Katzensgruppe aus der Kindertagesstätte „Storchennest“ Neben vielen Angeboten in den Gruppen, gab es tolle Aktionen außerhalb der Einrichtung.

Am Dienstag, d. 23.06.2015, der bundesweit als Forschertag begangen wurde, sind wir in die Lutherapotheke gegangen. Dort erklärte uns Frau Matschulla-Seidel, mit viel Geduld und Wissen, wie verschiedene Heilpflanzen eingesetzt werden und welche Medikamente aus ihnen gemacht werden. Die Kinder konnten bei der Herstellung eines Tee's aus Ringelblume, Holunderbeere, Löwenzahn und Süßholzwurzel helfen. Gern nahmen wir ein Päckchen für zu Hause mit. Wer also Halsschmerzen hat, braucht einen Tee mit Salbeiblättern - danke für den Tipp. Bei dem Wetter aktuell - ist das sehr hilfreich.

Viele Rezepte kennt auch Frau Rückert, die uns am Donnerstag in ihren urigen Garten eingeladen hat. Auf Schritt und Tritt sind uns hier Kräuter

aller Art begegnet. So verriet uns Frau Rückert, dass Johanneskraut gut bei Muskelkater hilft und Spitzwegerich den Husten bekämpft.

Nebenbei erfuhren wir, was Igel im Winter brauchen, denn die halten sich gern in naturnahen Gärten auf. Gern wären wir noch ein Weilchen geblieben!

Mit vielen neuen Eindrücken und Wissenswerten im Gepäck gingen wir wieder in den Kindergarten.

Das Thema Essen von der Wiese wird uns noch weiter beschäftigen und sicher erfahren wir neue oder alte Geheimnisse aus der Pflanzenwelt.

Alle Experten, die diese Woche ihr Wissen mit uns geteilt haben, ein herzliches Dankeschön von den Kindern und Erzieherinnen der Katzensgruppe aus dem „Storchennest“.



## Auf der Suche nach den Zuckertüten in der Kindertagesstätte „Storchennest“

Schon lange hatten die Vorschulkinder der Kita „Storchennest“ den 19. Juni 2015 im Kalender vermerkt und die Tage bis dahin gezählt - und endlich war es da - ihr Zuckertütenfest.

34 erwartungsvolle Kinder trafen sich am Morgen in ihren Gruppenzimmern, um sich bei einem tollen Frühstücksbüfett Kraft für den Tag zu holen. Dann ging es los zum Bus, wo uns Herr Altmann auf eine kurzweilige Fahrt mitnahm, deren Ziel noch geheim war. Immer wieder schauten die Kinder aus dem Fenster, ob wohl irgendwo der Zuckertütenbaum zu sehen sein könnte. Bald wurde das Geheimnis gelüftet - wir landeten auf der Augustusburg. Zwei Mägde nahmen uns in Empfang und führten uns durch die Burg. Die Kinder lernten das Brunnen-, Hasen- und Sommerhaus kennen, erkundeten das Fuchsloch und hörten allerlei Interessantes über das frühere Leben in den alten Gemäuern. In der Schlossgaststätte gab es ein leckeres Mittagessen, bevor wir zum Spielplatz wanderten, obwohl wir extra einen Umweg durch den Wald machten, der Zuckertütenbaum blieb immer noch verschwunden. Nachdem sich die Kinder ausgetobt und ein Eis geschleckt hatten, fuhren wir mit der Drahtseilbahn zur Talstation nach Erdmannsdorf, von wo aus wir den Rückweg zur Kindertagesstätte antraten.

Nach einer kurzen Verschnaufpause kamen die Eltern und Geschwister, und gemeinsam erlebten wir ein humorvolles Programm mit Zauberei, Musik sowie Speblj und Hurvinek, dargeboten von einem Künstler aus Prag.

Da die Zuckertüten noch immer verschwunden waren, durchsuchten die Kinder nun das ganze Kitagelände und fanden endlich die Tüten - sie waren doch tatsächlich am Dach des Kindergartens gewachsen. Zum Glück waren zwei Vati's bei der Feuerwehr Hainichen, diese kamen mit einer Drehleiter und holten alle Zuckertüten herunter. Mit großem Jubel wurden sie von den Kindern in Empfang genommen.

Ein gemeinsames Abendessen im Garten bildete den Ausklang dieses erlebnisreichen Tages.

Nun ist es bald soweit und unsere „Großen“ werden unsere Einrichtung verlassen. Für ihren Start ins Schulleben wünschen wir ihnen alles Gute.

Die Erzieherinnen der Igelgruppe



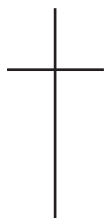
## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

### Trauung



- 27.06.2015** Jens Gudde & Steffi Schmeer,  
wh. Striegistal, OT Kaltoven
- 04.07.2015** Sebastian Pick & Susan Riedel,  
wh. Plauen
- 04.07.2015** Michael Picha & Susan Kunert,  
wh. Döbeln

### Sterbefälle



- 21.06.2015** Elisabeth Klitzsch, geb. Quosig 1923,  
wh. Hainichen
- 02.07.2015** Peter Oltersdorf, geb. 1964,  
wh. Hainichen, Falkenauer Str. 28c
- 07.07.2015** Monika Viehweger, geb. Fischer 1950,  
wh. Hainichen, OT Falkenau

## MITTEILUNGEN DER STADT HAINICHEN

### Gute Nachricht für die Besucher unseres Freibads: Ab sofort kann hinter dem Volleyballplatz unmittelbar neben dem Freibadareal geparkt werden

Das erste Juliwochenende war von einer Rekordzahl an Besuchern in unserem Freibad geprägt. Über 1000 Gäste kamen täglich ins Bad und sorgten dort für einen regen Betrieb. Auch in den nächsten Tagen soll es schön bleiben, sodass im Hinblick auf die Sommerferien die Aussichten für eine erfolgreiche Badesaison ausgezeichnet stehen.

Aufgrund der Lage des Hainichener Stadtbades ist es für Autofahrer unmöglich, in der Nähe des dortigen Areals einen Parkplatz zu bekommen. Leider haben vergangenes Wochenende zahlreiche Autofahrer Ihre PKWs unmittelbar an der Zufahrtsstraße abgestellt und dadurch Rettungswege und Ausfahrten zugeparkt.

Bislang konnten wir - im Gegensatz zu den Vorjahren - das Feld nach der Auffahrt der Straße „Am Bad“ nicht nutzen, da dieses noch nicht abgeerntet worden ist.

Doch ab dem 8. Juli gibt es eine sehr gute Lösung des Problems: Die Agrar-genossenschaft Hainichen - Pappendorf hat uns eine abgeerntete Wiese, unmittelbar hinterm Volleyballplatz, zur Verfügung gestellt. Dort können ab Mittwoch insgesamt bis zu 80 PKWs abgestellt werden.

Die Zufahrt, welche, vorbei am Freibad, auf den letzten Metern ein klassischer Feldweg ist, wird mit Rollsplitt und der Fällung einer Pappel ein Stück hergerichtet, um den erwarteten Verkehr bewältigen zu können. Natürlich muss dort aufgrund der örtlichen Verhältnisse mit der notwendigen Sorgfalt gefahren werden.

Wir hoffen, dass diese Geste noch mehr Badefreunde animiert, unser Freibad zu nutzen und danken unserer Agrar-genossenschaft Hainichen - Pappendorf, insbesondere dem Vorsitzenden, Silvio Hainich, ganz herzlich für diese nette Geste.

Dieter Greysinger

## Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

### Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

### Fachabteilungen und Ausstellung:

#### „Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

## WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Es muss nicht jeder Moment der Schönste sein.*

*Du musst den Moment so leben, als wäre er der Schönste.*

### **Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:**

Frau Liselotte Kopp	am 05.07.	zum 83. Geburtstag	Herrn Rudolf Bayer	am 16.07.	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Olbricht	am 05.07.	zum 84. Geburtstag	Herrn Horst Rabe	am 16.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Edith Winkler	am 05.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Werner Schulze	am 16.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Babeck	am 06.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Manfred Hirche	am 17.07.	zum 72. Geburtstag
Frau Ingeburg Freimuth	am 06.07.	zum 86. Geburtstag	Herrn Rudi Kurtzke	am 17.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Elfride Lehnert	am 06.07.	zum 92. Geburtstag	Frau Christa Reichelt	am 17.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Brigitte Rathmann	am 06.07.	zum 76. Geburtstag	Herrn Wolfgang Wagler	am 17.07.	zum 80. Geburtstag
Herr Hansjörg Schmiedekampf	am 06.07.	zum 74. Geburtstag	Herrn Gerhard Köhler	am 18.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Anita Dickmann	am 07.07.	zum 73. Geburtstag	Herrn Rolf Lux	am 18.07.	zum 81. Geburtstag
Herrn Manfred Hoke	am 07.07.	zum 76. Geburtstag	Frau Ingeborg Müller	am 18.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Siglinde Paschel	am 07.07.	zum 74. Geburtstag	Frau Jutta Puffaldt	am 18.07.	zum 80. Geburtstag
Frau Waltraud Brückner	am 08.07.	zum 73. Geburtstag	Frau Ulla Sandler	am 18.07.	zum 74. Geburtstag
Frau Hannelore Huhn	am 08.07.	zum 71. Geburtstag	Frau Ingeborg Scheunert	am 18.07.	zum 89. Geburtstag
Frau Gisela König	am 08.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Ruth Sewerin	am 18.07.	zum 90. Geburtstag
Herrn Joachim Matrohs	am 08.07.	zum 79. Geburtstag			
Frau Petra Ranft	am 08.07.	zum 71. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Cunnersdorf</b>		
Frau Herta Lange	am 09.07.	zum 91. Geburtstag	Herrn Wolfgang Bellmann	am 05.07.	zum 84. Geburtstag
Frau Brigitte Gade	am 10.07.	zum 77. Geburtstag	Herrn Armin Kürschner	am 07.07.	zum 77. Geburtstag
Herrn Siegfried Heinrich	am 10.07.	zum 83. Geburtstag	Herrn Wolfgang Voigt	am 14.07.	zum 71. Geburtstag
Herrn Dieter Essebier	am 11.07.	zum 75. Geburtstag			
Frau Gerda Kurtzke	am 11.07.	zum 72. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Gersdorf</b>		
Frau Erika Sieber	am 11.07.	zum 72. Geburtstag	Frau Leonide Rudolph	am 12.07.	zum 87. Geburtstag
Frau Renate Störr	am 12.07.	zum 79. Geburtstag	Herrn Johann Breitenstein	am 13.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Irmgard Ulbricht	am 12.07.	zum 85. Geburtstag			
Frau Edeltraut Arndt	am 13.07.	zum 70. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Riechberg</b>		
Frau Elsbeth Tanto	am 13.07.	zum 77. Geburtstag	Frau Ursula Schreiber	am 10.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Christine Helm	am 14.07.	zum 84. Geburtstag	Frau Elfriede Wagner	am 12.07.	zum 84. Geburtstag
Herrn Manfred Henze	am 14.07.	zum 75. Geburtstag	Frau Brigitte Mattern	am 13.07.	zum 88. Geburtstag
Frau Brunhilde Herrfurth	am 14.07.	zum 80. Geburtstag	Frau Elfriede Seela	am 14.07.	zum 83. Geburtstag
Frau Ilse Oehm	am 14.07.	zum 95. Geburtstag	Frau Christine Neuhauser	am 15.07.	zum 73. Geburtstag
Herrn Lothar Bernhardt	am 15.07.	zum 88. Geburtstag			
Frau Annemarie Günther	am 15.07.	zum 74. Geburtstag	<b>Im Ortsteil Schlegel</b>		
Frau Elli Lutz	am 15.07.	zum 86. Geburtstag	Frau Renate Kolbe	am 07.07.	zum 79. Geburtstag
Frau Bärbel Pötschke	am 15.07.	zum 71. Geburtstag	Herrn Christian Oestreich	am 10.07.	zum 77. Geburtstag
Frau Brigitte Sowa	am 15.07.	zum 71. Geburtstag			

## INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

## Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen  
Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450  
Internet: www.gellert-museum.de  
Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de  
E-Mail: info@gellert-museum.de  
News: www.museen-mittelsachsen.de  
Festjahr: www.gellert2015.de

## Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung  
Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte schriftlich an o.g. Adresse

## Liebes Publikum, liebe Gratulanten,

wir freuen uns, dass das Geburtstagsfest für Christian Fürchtegott Gellert mit so viel Begeisterung aufgenommen worden ist, auch wenn es die extrem hohen Temperaturen einigen verständlicherweise nicht ermöglichten, den Fabelspaziergang und das Barockfest auf dem Markt ausgiebig zu genießen. Um so mehr ist allen der Hitze trotzend Beteiligten, sowohl den Akteuren, Kindern und Jugendlichen, Getränke reichenden Betreuern, als auch denen, die die technischen und organisatorischen Abläufe im Hintergrund regelten, kurzentschlossen Probleme beseitigen halfen, für ihr Engagement ganz herzlich zu danken. Über die Theateraufführungen, die Lichtträume mit Konzert und Lichtklanginstallation im Park erfahren Sie in der nächsten Ausgabe mehr.

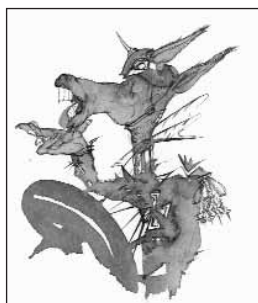
Gellert würde sich ergebenst empfehlen, wir schließen uns an, Ihr Museumsteam.

## Kabinettausstellung

## bis 04. Oktober 2015

Der grüne Esel. Kabinettausstellung mit Fabelzeichnungen von Rolf Münzner zu Gellert und anderen Autoren aus der Sammlung

## Sonderausstellung



19. April bis  
16. August 2015

Rolf Münzner (Geithain): Fabelbilder.  
Zeichnung und Grafik

Abbildung: Zeichnung von Rolf Münzner zu »Der Löwe und der Esel«, Fabel von C. A. Fischer



Abb. Jurysitzung im Museum, Mai 2015

3. Juli bis 4. Oktober 2015, Fabelgalerie an der Gellertstraße

Bilder zu Gellertfabeln von Kindern und Jugendlichen.

Sylvia Graupner, Marcel Kabisch und Uwe Mühlberg - drei sächsische Künstler - wählten aus mehreren hundert Arbeiten, die von 1984 bis 2015 entstanden sind, aus.

Das Projekt wurde unterstützt vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen, im Programm „Lern Stadt

Museum“ des Sächsischen Kultusministeriums und vor allem durch Stephanie Kleber, die die Gestaltung der Fahnen übernahm.

## Veranstaltungshinweis

Gellert ärgerte sich, dass 1756 einige seiner Fabeln, die er in jungen Jahren geschrieben hatte, unrechtmäßig publiziert worden sind. Daraufhin verfasste er eine eigene öffentliche Kritik, die so beginnt: »Damit diejenigen Leser, die meine Fabeln in den Belustigungen [Name einer Wochenschrift] immer noch für gut halten, prüfen können, ob ich recht habe, wenn ich nicht ihrer Meynung bin: so will ich drey derselben, die noch gar nicht die schlechtesten sind, wählen, und sie beurtheilen.«

Fachwissenschaftler diskutierten auf Einladung der TU Chemnitz Traditionslinien Gellertscher Fabeln. Das ganztägige Kolloquium fand am 17. Juli im Gellert-Museum Hainichen statt. Über Ergebnisse wird demnächst berichtet.

## Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über das Universum der Fabeln ...

## • Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.

Gellert und seine Zeit.

»Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«

Fabeln in Wort und Bild.

## • Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseumsführer für Wissbegierige ab 6 Jahre.

»Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften Dingen auf die Spur zu kommen.

## • Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.

Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.

»Hofschneiderei«.

Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.

»Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für Bücherwürmer ab 6 Jahre.

»Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.

»Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.

»Der rastlose Geist«. Der Holzschliffenfinder Friedrich Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

## • Vorschule

»Nele quassel ...« Eine Mitmachgeschichte über die Familie Gellert.

## • Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3

Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4

Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3

Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3

Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4

Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4

Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

## • Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GE Kl. 5

Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)

Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

## • Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5

Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5

Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 8

Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7

Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

## Stadtführungen

## • PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschaftsgarten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entstehungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder Jahreszeit lohnt.

## • SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750 bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

## • WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtungen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

## • Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckerrundgang durch die Hainichener Innenstadt.

## • BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hainichen mit Überraschungen.

## Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail.: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

## Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Die Lehrschwimmhalle bleibt in der Zeit vom 11.07.-23.08.2015 für die Öffentlichkeit geschlossen



## Tuchmacherhaus

mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung möglich. Tel.: 88855; e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusammenkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkostenbeitrag

## Öffnungszeiten des Gästeamtes

Montag	10-15 Uhr	Dienstag - Freitag	9-17 Uhr
Samstag	9-12 Uhr	Sonntag	13-16 Uhr
Feiertage geschlossen			

Tel.: 037207/656209 e-mail: info@gasteamt-hainichen.de

- Gäste/Besucherauskunft allgemein
- Information über Sehenswürdigkeiten der Stadt Hainichen und Umgebung
- Verkauf von Souvenirs
- Bücher über die Stadt Hainichen
- Informationen zu Veranstaltungen
- Beratung über Ausflugsziele in der Region
- Gaststättenauskunft/ Übernachtung
- Kontaktvermittlung zu Vereinen der Stadt
- Veranstaltungskalender online

### Öffnungszeiten Camera obscura

Montag - Sonntag 11.00 - 16.00 Uhr



## BEREITSCHAFTSDIENSTE

### Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

### Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

### Zahnärztlicher Notfalldienst

**Mittweida und Hainichen** sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

18.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	ZÄ Böhm, C.
19.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Hauptstr. 20a, Rossau/OT Weinsdorf Tel. 03727/91808
25.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Dr. Grießmann,
26.07.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Schulstr. 4, Hainichen, Tel. 037207/51694
01.08.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	DST Teichmann, D.
02.08.15	9.00 Uhr - 11.00 Uhr	Unterer Grenzweg 2a, Ottendorf Tel. 037208/2206

### Apotheken - Notdienstbereitschaft

18.07.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
19.07.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
20.07.15	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
21.07.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
22.07.15	Hirsch-Apotheke, Mittweida
23.07.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.07.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
25.07.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
26.07.15	Ratsapotheke Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Rosen-Apotheke, Hainichen	
27.07.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
28.07.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
29.07.15	Rosenapotheke, Mittweida
30.07.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
31.07.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
01.08.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
02.08.15	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
zusätzlich von 10.30 - 11.30 Uhr Apotheke am Bahnhof, Hainichen	

Anzeige(n)

## Riedel-Verlag & Druck KG im neuen, größeren Domizil

Sie finden uns neu im Gewerbepark Ottendorf nahe der A4, Ausfahrt Chemnitz Ost; eine beträchtliche Erleichterung für alle Mitarbeiter und für unsere Kunden, denn nun sind Verlag und Druckerei an einem Standort vereint. Das Verlagsgebäude in Röhrsdorf wird für seine zusätzliche Funktion zur Zeit umgebaut und renoviert.

### Neue Anschrift und Lieferadresse:

Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf  
Tel.: 037208 876-100, Fax: 037208 876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

**RIEDEL**  
Verlag & Druck KG

C  
M  
Y  
K



**KIRCHENINFORMATIONEN**



**Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad**

**Sonntag, den 19. Juli 2015**

08.30 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, den 22. Juli 2015**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

**Donnerstag, den 23. Juli 2015**

17.30 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, den 26. Juli 2015**

08.30 Uhr Heilige Messe

**Mittwoch, den 29. Juli 2015**

08.30 Uhr Rosenkranzgebet

09.00 Uhr Rentnermesse

**Donnerstag, den 30. Juli 2015**

17.30 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, den 02. August 2015**

08.30 Uhr Heilige Messe

- Jugendabend: Treff nach Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter: <http://www.kathweb.de/st-konrad-hainichen>

**Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf-Langenstrießis**

Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642  
Pfarrer Daniel Mögel



**26.07.2015 Gottesdienst**  
9.00 Uhr

**16.08.2015 Gemeinsmer Gottesdienst**  
14 Uhr  
Zur Verabschiedung von Pfarrer und Familie Mögel mit Kindergottesdienst



**Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen**

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470  
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

**Sonntag, 19. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)**

- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Mittwoch, 22. Juli**

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

**Sonntag, 26. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)**

- kein Gottesdienst in Hainichen
- 9.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf,
- 10.30 Uhr Gottesdienst in Pappendorf
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

**Mittwoch, 29. Juli**

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

**Sonntag, 2. August (9. Sonntag nach Trinitatis)**

- 10.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: [www.hainichen-trinitatis.de](http://www.hainichen-trinitatis.de)

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960

Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr

Donnerstag 9-12 Uhr

Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615

Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr

**Jehovas Zeugen**

**Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr in Frankenberg, Bachgasse 4a**

- 19.07.2015 Gott steht in einer glücklichen Familie an erster Stelle
- 26.07.2015 Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt
- 02.08.2015 Beweise deine Loyalität als Christ

Weitere Informationen unter: [www.jw.org](http://www.jw.org)

**Kleinanzeigen im Amtsblatt**

**(037208) 876211**

Anzeige(n)